

Initiative Bundeswehr-Wegtreten  
c/o Allerweltshaus Köln  
Körnerstr. 77 -79  
50823 Köln



[bundeswehr-wegtreten@free.de](mailto:bundeswehr-wegtreten@free.de)  
[www.bundeswehr-wegtreten.org](http://www.bundeswehr-wegtreten.org)

Köln, 14. August 2007

Pressemitteilung:

### **Köln: „Super jeile zick“ bei der Luftwaffe – Kölschrocker BRINGS auf der Bundeswehribühne politisch „gereift“**

Die Bundeswehr hat am Sonntag, den 12. August das 50-jährige Jubiläum ihrer Luftwaffenkaserne in Köln-Wahn gefeiert. Hier konnten die BesucherInnen, sowohl den neuen Eurofighter als auch die Hochleistungsoptik bestaunen, mit der Tornados Anfang Juni in Heiligendamm den G8-GipfelgegnerInnen nachgespürt haben. „Selbst aus höherer Flughöhe können wir damit Auto-Kennzeichen lesen“, so die Erläuterung des Offiziers. Der „KarriereTreff“ der Bundeswehr nutzte derweil die Volksfeststimmung zur Anwerbung neuer Rekrutinnen und Rekruten.

Zur Abrundung der Leistungsschau für Jungs und technikbegeisterte Erwachsene hatten sich die Kölschrocker von BRINGS auf die Hauptbühne geschwungen und rund 3.000 ZuhörerInnen eine unbeschwerte und superjeile zick beschert – allen Aufforderungen im Vorfeld, diesen Auftritt auf der Bundeswehribühne aus politischen Gründen dringend abzusagen, zum Trotz.

*„Immer mehr Menschen fordern den Rückzug der Truppen aus Afghanistan und dem Irak. Gegen die lauter werdende Kritik an der „Heimatfront“ setzt die Bundeswehr darum auf modernes Akzeptanzmanagement, Eventmarketing und Werbetouren. Dafür darf sich kein Musiker einspannen lassen!- und deshalb lautet unsere Forderung „Arsch huh“ und runter von der Bundeswehribühne“ so Verena Kemper von der Initiative Bundeswehr Wegtreten in einer Pressemitteilung am 10. August.*

Geschützt von zahlreichen Feldjägern traten die ehemals bekennenden Kriegsgegner auf der Bühne die Flucht nach vorn an: Drei von ihnen hätten Zivildienst gemacht und die beiden anderen seien irgendwie ausgemustert worden, so die Ansage in der Mitte des Bandauftritts. „Und trotzdem möchten wir bei dieser Gelegenheit den deutschen Soldaten danken, die in Afghanistan die Bevölkerung schützen und ihnen beim Wiederaufbau helfen.“, so der Sänger der BRINGS.

Wir sagen herzlichen Glückwunsch, Herr Brings. Dass eine Sondereinheit der Bundeswehr mit Namen KSK - losgelöst von jeglicher parlamentarischen und öffentlichen Kontrolle, strafrechtlich immun als Exekutionskommando durch Afghanistan zog (oder zieht) und notfalls wie im Fall Kurnaz ihre relevanten Einsatzprotokolle im Zentralcomputer verliert, das scheint den Herren Brings entgangen zu sein. Soviel politische Ignoranz ist eine Frechheit – mit Verlaub, der Dauer-Karneval kann die Wahrnehmung offensichtlich verändern.

Unabhängig davon, ob die BRINGS zukünftig Live-Auftritte mit deutschen Soldaten am Hindukusch planen ("Su lang mer noch am lääve sin") oder nicht, für uns gilt weiterhin:

- Wehren wir uns gegen jeden Einsatz der Bundeswehr: gegen "friedens erzwingende" Auslandseinsätze, "überwachende und sichernde" Inlandseinsätze und bundesweit zunehmende Reklame- und Rekrutierungseinsätze!
- Bundeswehr Wegtreten!

p.s. Falls die Brings nochmal einen Auftritt auf einer Antikriegskundgebung planen sollten, gilt für uns: Brings abtreten !

**[www.bundeswehr-wegtreten.org](http://www.bundeswehr-wegtreten.org)**